

Protokoll

Begrüßung

Peter Adrian eröffnet die Sitzung der DIHK-Vollversammlung und begrüßt die Teilnehmenden vor Ort und diejenigen, die sich in der Videokonferenz dazuschalten. Insbesondere begrüßt Peter Adrian die Mitglieder des DIHK-Ältestenrats Gabriele Hohenner, Friederike C. Kühn, Burkhard Landers und Andreas Tielmann. Entschuldigt sind die DIHK-Ehrenpräsidenten Ludwig-Georg Braun und Dr. Eric Schweitzer.

Peter Adrian begrüßt außerdem die Bundesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Deutschland Simone Rechel sowie den AHK-Weltsprecher Jan Nöther. Weiterhin heißt er Martin Heinz, Sprecher der Geschäftsführung der RPS, und Marion Birnfeld, Geschäftsführerin der RPS, herzlich willkommen. Im Anschluss begrüßt er Martina Giesler, Vertreterin des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz als Rechtsaufsicht der DIHK, sowie Sibylle Thierer, Vizepräsidentin bei Eurochambres.

Peter Adrian begrüßt auch diejenigen Präsidentinnen und Präsidenten, die zum ersten Mal an einer Sitzung der DIHK-Vollversammlung teilnehmen:

- Andreas Knappstein, IHK Arnsberg (seit 24.11.2023)
- Dr. Marcus Walden, IHK Rheinhessen (seit 13.12.2023)
- Reinhold Braun, IHK Schwaben (seit 17.01.2024)
- Franziska Leupelt, IHK Flensburg (seit 14.02.2024)
- Theo Eilers, IHK für Ostfriesland und Papenburg (seit 19.03.2024)

Er begrüßt ferner die IHK-Hauptgeschäftsführerinnen und -Hauptgeschäftsführer, die zum ersten Mal an einer Sitzung teilnehmen:

- Prof. Dr. Katrin Klodt-Bußmann, HGF IHK Hochrhein-Bodensee (seit 01.01.2024)
- Jürgen Vogel, HGF IHK Pfalz (seit 01.01.2024)
- André Fritsche, HGF IHK Cottbus (seit 01.02.2024)

Anschließend bedankt er sich bei den Präsidentinnen und Präsidenten, die zum letzten Mal an einer Sitzung der DIHK-Vollversammlung teilnehmen:

- Dr. Christian Gastl, Präsident IHK Wiesbaden (seit 09.04.2014)
- Ulrich Heep, Präsident IHK Limburg (seit 04.12.2012)
- Jörg Ludwig Jordan, Präsident IHK Kassel Marburg (seit 16.06.2016)

An der Ordnungsmäßigkeit von Einladung und Tagesordnung werden keine Zweifel geäußert.

Peter Adrian stellt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung gemäß § 8 Abs. 2 der DIHK-Satzung fest.

TOP 1: Protokoll der Sitzung der DIHK-Vollversammlung am 16. November 2023

Peter Adrian erklärt, dass das Protokoll zur Sitzung am 16. November 2023 am 13. Dezember 2023 zur Verfügung gestellt wurde. Die IHK Südthüringen hatte wiederum am 8. Januar um eine Ergänzung zum Protokoll gebeten. Das ergänzte Protokoll wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung am 20. Februar 2024 vorgelegt.

Beschlussempfehlung

Die DIHK-Vollversammlung beschließt das Protokoll in der ergänzten Fassung.

Ergebnis

Zustimmungen: 65

Ablehnungen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 2: #GemeinsamBesseresSchaffen – Jetzt! Austausch zur aktuellen Lage

Peter Adrian, Gisela Kohl-Vogel, Andreas Kirschenmann, Caroline Trips und Jens Warnken diskutieren zu wirtschaftspolitischen Herausforderungen und der aktuellen Lage der deutschen Wirtschaft. Dabei geht es insbesondere um die Themen Energie, Innovation und Fachkräftesicherung. An der weiteren Diskussion beteiligt sich Dr. Jürgen Helmes.

Weiterhin erklärt Peter Adrian, dass das geschäftsführende Präsidium sich intensiv mit der jüngsten Presseberichterstattung zu einzelnen AHK-Standorten beschäftigt hat. Benjamin Leipold und Frank Thewes haben es übernommen, ein Konzept auszuarbeiten, wie die DIHK und auch die AHKs mit den zunehmenden Herausforderungen in Zukunft umgehen.

TOP 3: Update zur Nachfolgesuche des DIHK-Hauptgeschäftsführers

Peter Adrian berichtet, dass das Such- und Auswahlverfahren im Plan liegt, die Findungskommission viele gute Gespräche geführt hat und er zuversichtlich ist, dass am 13. Juni 2024 eine Kandidatin oder ein Kandidat vorgeschlagen wird, über deren oder dessen Bestellung die DIHK-Vollversammlung dann beschließen kann. Peter Adrian erläutert, dass anlässlich der Bestellung im Juni neben der Sitzung des DIHK-Präsidiums am Vormittag des 13. Juni eine Sitzung der DIHK-Vollversammlung am Nachmittag des gleichen Tages ab 14 Uhr stattfinden wird. Zudem werden diejenigen, die schon am Vorabend anreisen, zu einer Vorabendveranstaltung am 12. Juni eingeladen. Er bittet alle Mitglieder, sich diesen Termin entsprechend vorzumerken.

TOP 4: Update zum IHK-Tag

Sofie Geisel berichtet, dass bereits über 800 Anmeldungen für den IHK-Tag 2024 vorliegen, insbesondere aus IHK-Ehrenamt und -Hauptamt aus allen IHKs. Es liegen zudem bereits Zusagen von Bundeskanzler Olaf Scholz sowie den Bundesministern Dr. Robert Habeck und

Hubertus Heil vor. Ebenso sind zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus IHK-Ehrenamt, IHK-Hauptamt, Politik und Wissenschaft auf den rund 20 Workshops rund um das Thema Fachkräftesicherung aktiv. Peter Adrian äußert große Zufriedenheit und Dankbarkeit, dass sich so viele Vertreterinnen und Vertreter aus Ehrenamt und Hauptamt der IHKs aktiv an dieser wichtigen Veranstaltung einbringen.

TOP 5: DIHK-Finanzen

- a. Einzel- und Konzernabschluss 31. Dezember 2023
- b. Bestellung der Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024
- c. Bestellung der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024
- d. Beauftragung neues Fondsmanagement

Thomas Meyer, Vorsitzender des DIHK-Haushaltsausschusses, berichtet, dass die Wirtschaftsprüfer von MAZARS dem vorliegenden Jahres- und Konzernabschluss 2023 der DIHK jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben. Außerdem haben sie die Ordnungsmäßigkeit der Buchhaltung, der Geschäftsführung, die Einhaltung des Haushaltsrechts und dabei insbesondere auch der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geprüft und für gegeben erachtet.

Thomas Meyer betont die Bedeutung einer leistungsfähigen Dachorganisation für die IHKs und die Unternehmen. Die DIHK muss in der Lage sein, gerade in Krisenzeiten, trotz strenger rechtlicher Vorgaben agil reagieren zu können. Nur solide Finanzen stellen die notwendige Krisenresilienz sicher und ermöglichen mit unvorhersehbaren Rückschlägen gut umzugehen.

Die Krisenresilienz der DIHK soll auch in Zukunft sichergestellt werden und die hohe Intensität der öffentlichen Kommunikation bedeutet für die DIHK nicht zuletzt, dass den Aktionsfeldern Integrität und Schlichtung zunehmende Bedeutung zukommt. Die DIHK stellt sich darauf ein, dass mit den Themenfeldern Compliance, Interne Revision, Vergaberecht und laufendes Controlling zur Einhaltung des Kompetenzrahmens gemäß IHKG auch dauerhaft zusätzlicher Aufwand einhergeht. Es ist empfehlenswert diesen auch für die Reputation der DIHK wichtigen Themen weiterhin sorgfältig nachzugehen und nicht nur das kaufmännische Risikomanagement weiterzuentwickeln.

Thomas Meyer spricht sich auch für die Beibehaltung des Beitragspfades in Höhe von 2,5 % pro Jahr aus, weil dadurch nicht zuletzt die Leistungsfähigkeit der DIHK auch im Zeitablauf trotz Inflation sichergestellt wird. Er weist darauf hin, dass Ergebnisvorträge, die nicht zum Ausgleich des auf die Feststellung des Jahresabschlusses folgenden Wirtschaftsplans benötigt werden (analog zum Wirtschaftsplan 2024), per Beitragsverrechnung an die IHK zurückfließen.

Der Empfehlung des Bundesrechnungshofs folgend hat die DIHK das Management für den DeAM KLP-1 Fonds unter Geltung des Vergaberechts neu ausgeschrieben und anhand der festgelegten Zuschlagskriterien das wirtschaftlichste, sparsamste und qualitativ beste

Angebot ausgewählt. Der Fonds dient seit Ende 2011 der Ausfinanzierung der Pensionsverpflichtungen und Vorsorgen der DIHK. Das bezuschlagte Angebot der Deka Bank ist 37 % günstiger als der aktuelle Fondmanager DWS.

Der DIHK-Haushaltsausschuss hat den Beschlussvorschlägen einstimmig und ohne Enthaltung zugestimmt. Nur bei dem Ergebnisverwendungsvorschlag gab es eine Gegenstimme. Der Haushaltsausschuss empfiehlt die Annahme der vorliegenden Beschlussvorschläge. Das DIHK-Präsidium hat sich den Beschlussvorschlägen ebenfalls einstimmig angeschlossen.

Ulrich Plett, ehrenamtlicher Rechnungsprüfer der DIHK, berichtet zugleich auch im Namen von Prof. Wilk, dass es im Rahmen der Prüfungen keine Beanstandungen gab. Er spricht zudem das Thema Eigenkapital und Finanzausstattung an und erläutert, dass ausweislich der Mittelfristplanung die Eigenkapitalquote in den nächsten Jahren sinken wird. Auch er betont, dass es im Interesse der IHKs ist, einen leistungsfähigen Dachverband zu haben und die Eigenkapitalausstattung der DIHK angesichts des finanziellen Aktionsrahmens der DIHK angemessen ist. Zudem geht er auf Übernahme der sogenannten Entsandtkräfte sowie die neu etablierte interne Revision ein.

Michael Zeinert spricht die Passage im Lagebericht zur RPS an und bittet um Erläuterung. Dr. Robin Borrmann erläutert, dass die RPS zwar juristisch unselbstständig, aber wirtschaftlich unabhängig von der DIHK ist. Aufgrund der geänderten Prüfungsrichtlinie in Bayern sind die bayrischen IHKs nicht mehr verpflichtet, die Abschlussprüfung durch die RPS vornehmen zu lassen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass derartige Öffnungsklauseln perspektivisch zu Ertragseinbrüchen der RPS führen, die nicht durch Eigenmittel der RPS kompensiert werden können. Aufgrund der wirtschaftlichen Trennung von DIHK-Kernhaushalt und RPS, ist es kohärent und sachgerecht, den DIHK-Kernhaushalt nicht mit etwaigen Sanierungskosten der RPS zu belasten. Dieser Regelung folgend hat die DIHK die finanziellen Risiken der RPS im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2024 aus ihrer Risikovorsorge herausgenommen. Insgesamt sinkt die Risikovorsorge von 12,6 Mio. EUR auf 6 Mio. EUR, mithin um 6,6 Mio. EUR. Etwaige Sanierungskosten werden daher durch einen Sonderbeitrag der IHKs zu finanzieren sein.

Hendrik Jung (Mazars GmbH & Co. KG), verantwortlicher Wirtschaftsprüfer der DIHK, bestätigt die Ausführungen von Thomas Meyer und Ulrich Plett.

Peter Adrian schlägt vor, die TOPs 5 a-d im Block abzustimmen. Dazu gibt es keine Einwände.

Beschlussempfehlung

Die Vollversammlung der DIHK beschließt die folgenden von DIHK-Haushaltsausschuss und DIHK-Präsidium empfohlenen Beschlüsse:

1. Auf der Grundlage des zusammengefassten Berichts von MAZARS zur Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der DIHK 2023 wird der Jahresabschluss der DIHK 2023 genehmigt und damit festgestellt.

Die DIHK schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von -196 TEUR ab. Der Bilanzgewinn 2023 beläuft sich auf 18.879 TEUR. Davon entfallen 16.266 TEUR auf den DIHK-Wirtschaftsplan und 2.613 TEUR auf die Delegationen/Repräsentanzen (Del/Rep). Über das Del/Rep-Ergebnis kann auf Grund von verwendungsrechtlichen Restriktionen

nicht verfügt werden. Der verfügbare Bilanzgewinn des DIHK-Wirtschaftsplans beläuft sich damit auf 11.077 TEUR. Über die Verwendung des Differenzbetrages in Höhe von 5.189 TEUR hat die Vollversammlung der DIHK in ihrer Sitzung am 16. November 2023 bereits im Zuge des Wirtschaftsplans 2024 beschlossen. Es handelt sich dabei um das verbleibende Bilanzergebnis aus dem Jahr 2022, welches aus Rechtsgründen zum Ausgleich des Wirtschaftsplans 2024 verwendet werden musste. Die Verteilung des Jahresüberschusses 2023 sowie des Bilanzgewinns 2023 auf die im Einzelabschluss enthaltenen Abrechnungskreise zeigt die nachfolgende Tabelle:

(alle Angaben in TEUR)	DIHK-Wirtschaftsplan	Delegationen/Repräsentanzen	Registeranwendungen	Summe: DIHK-Jahresabschluss 2023
Jahresergebnis 2023	21	-217	0	-196
Gewinnvortrag	16.790	2.830	0	19.620
Saldo aus Entnahmen und Einstellungen in die Rücklagen/Vorsorge	-545	0	0	-545
Bilanzgewinn/Bilanzverlust 2023	16.266	2.613	0	18.879

2. Der DIHK-Konzernabschluss 2023 wird billigend zur Kenntnis genommen. Der Konzernüberschuss beläuft sich auf 1.027 TEUR. Hiervon unterliegt der Überschuss der GIC Taicang Ltd. in Höhe von 1.433 TEUR zuwendungsrechtlichen Verwendungsrestriktionen.
3. Der verfügbare Bilanzgewinn in Höhe von 11.077 TEUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Die für den Konzernabschluss relevanten Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen und der Unternehmen, an denen die DIHK eine Beteiligung hält (vgl. Übersicht Anlage 7, Seite 58 zum Prüfungsbericht von MAZARS), werden zur Kenntnis genommen.
5. Gemäß § 5 Abs. 2 Satz 2 Buchstabe d) DIHK-Satzung wird dem Präsidium (umfasst ist hiervon auch das geschäftsführende Präsidium) und dem Hauptgeschäftsführer der DIHK für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
6. Als ehrenamtliche Rechnungsprüfer für den Jahresabschluss 2024 werden die Herren Prof. Dr. Thomas Wilk, Potsdam, und Ulrich Plett, Berlin, vorgeschlagen.
7. Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2024
 - a) Als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der DIHK 2024 wird MAZARS bestellt. Zudem unterzieht MAZARS die unterjährige

Quartalsberichterstattung zum 30. Juni und 30. September einer prüferischen Durchsicht.

- b) Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MAZARS prüft ebenfalls die Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung unter der Berücksichtigung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrecht gemäß § 10b Abs. 5 IHKG, führt eine Prüfung entsprechend § 53 HGrG durch und prüft die Verwendung der Bundeszuwendungen des BMWK für die Delegationen/Repräsentanzen und ggf. Sondervorhaben.

8. Neuvergabe Fondsmanagement

Die Beauftragung der DekaBank zum Management des Fonds zur Ausfinanzierung der Pensionsverpflichtungen und Vorsorgen der DIHK wird genehmigt.

Ergebnis

Zustimmungen: 69

Ablehnungen: 1

Enthaltungen: 1

TOP 6: Digitalisierung der IHK-Organisation: Aktuelle Situation

Klaus-Hinrich Vater geht auf den aktuellen Stand der Digitalisierung der IHK-Organisation und die bisherigen Grundlagen ein. Zudem erinnert er an die politischen Forderungen der IHK-Organisation bei der Verwaltungsmodernisierung.

Anschließend berichtet Michael F. Bayer über die bisherige Arbeit des Steuerungskreises Digitalisierung. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, Leitlinien für eine Digitalstrategie der IHK-Organisation fortzuschreiben. Michael F. Bayer erläutert zunächst das notwendige Zusammenspiel der beteiligten Akteure. Unter dem Motto „Digital Zusammenwachsen, regional entfalten“ beschreibt er anschließend Kategorien, Leitsätze und grundlegende Prinzipien einer möglichen zukünftigen Digitalstrategie der IHK-Organisation.

Klaus-Hinrich Vater skizziert anhand der Umsetzung des Registermodernisierungsgesetzes die zukünftigen Herausforderungen auch für die IHKs.

Anschließend erläutert Constanze Zarth anhand der Registereintragung eines Versicherungsvermittlers die Anforderungen des Registermodernisierungsgesetzes an die IHK-Arbeit. Für die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben wurden bei IHK DIGITAL im Jahr 2023 bereits Vorarbeiten gestartet und Angebote für die Vorgehensweise bei der weiteren Umsetzung an die IHKs verschickt. Die vereinbarte Mindestanzahl der IHKs haben diese Angebote angenommen, so dass die weiteren Umsetzungsarbeiten gestartet wurden. Constanze Zarth betont die Notwendigkeit, sich zusätzlich auf Voll-Digitale-Prozesse sowie auf die Durchlässigkeit der IHK-Register zu konzentrieren. Letzteres ist für die Einhaltung des Once-Only-Prinzips unverzichtbar.

An der Diskussion beteiligen sich Dr. Jan Stefan Roell, Prof. Dr. Thomas Brockmeier, Dr. Christian Gastl, Sabine Meder, Dr. Hubertus Hille, Michael F. Bayer und Peter Adrian. Dabei geht

es insbesondere um den aktuellen Stand des Projekts, die weiteren Schritte und die entsprechenden Kosten.

Klaus-Hinrich Vater kündigt an, dass er als DIHK-Vizepräsident unter Einbeziehung des Steuerungskreises, von E-Government-Kompetenz und der Geschäftsführungen von IHK DIGITAL sowie IHK-GfI einen Vorschlag zur Konkretisierung der nächsten Schritte entwerfen wird.

Zudem erläutert Jan Eder in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der IHK-GfI die Bedeutung der IT-Sicherheit und weist auf das IT-Sicherheitshandbuch hin.

TOP 7: Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern (RPS)

- a. Weiterentwicklung der RPS
- b. Feststellung des Jahresabschlusses 2023
- c. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2024

Martin Heinz erläutert das Leistungsangebot der Rechnungsprüfungsstelle. Zufriedenheitsumfragen bei Kunden und Rechtsaufsichten ergaben ein sehr positives Feedback. Im Zuge einer Weiterentwicklung des Angebots sollen ein Wissensmanagement aufgebaut, der Kennzahlenfundus ausgebaut und vermehrt Schulungen für Haupt- und Ehrenamt angeboten werden. Er kündigt in diesem Zusammenhang zwei Schulungen für das Ehrenamt im Juni an.

Anschließend führt Martin Heinz zum Jahresabschluss der RPS aus und berichtet, dass der Aufsichtsrat der RPS in seiner Sitzung vom 16. Februar 2024 den Jahresabschluss und Lagebericht der RPS für das Geschäftsjahr 2023 – auf Grundlage des Testats der RSM Ebner Stolz – geprüft hat und empfiehlt, den Jahresabschluss und Lagebericht zu genehmigen und den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschlussempfehlung

Die DIHK-Vollversammlung fasst die folgenden Beschlüsse:

1. Auf der Grundlage des Testatsexemplars von RSM Ebner Stolz über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2023 der RPS wird der Jahresabschluss 2023 der RPS mit einem Bilanzgewinn von 375.174,36 EUR genehmigt und damit festgestellt.
2. Im Rahmen der Ergebnisverwendung wird beschlossen, den Bilanzgewinn von 375.174,36 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Aufsichtsrat und Geschäftsführung der RPS werden für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
4. Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2024 der RPS wird die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, bestellt.

Ergebnis

Zustimmungen: 62

Ablehnungen: 0

Enthaltungen: 2

TOP 8: Einführung DIHK-Ehrendauszeichnungen

Peter Adrian erklärt, dass sich das geschäftsführende Präsidium im letzten Jahr dafür ausgesprochen hatte, für die DIHK eine Ehrenmedaille und eine Ehrennadel für besondere Verdienste und besonderes Engagement einzuführen.

Axel Rickert beschreibt, dass angelehnt an die Regelungen und Erfahrungen der IHKs ein Regelungsvorschlag erarbeitet wurde. Dieser wurde auch in der Kommission für Kammerrechtspolitik der DIHK diskutiert und ergänzt. Geehrt werden sollen Persönlichkeiten innerhalb oder außerhalb der Organisation, die sich um bzw. für die gewerbliche Wirtschaft, die wirtschaftliche Selbstverwaltung oder die IHK-Organisation in herausragender Weise verdient gemacht (Ehrenmedaille) bzw. besonders engagiert (Ehrendnadel) haben. Der Regelungsentwurf wurde mit den Unterlagen vorab zur Verfügung gestellt.

An der Diskussion beteiligt sich Oliver Naumann.

Beschlussempfehlung

Die DIHK-Vollversammlung beschließt die vorgelegten Regelungen über Ehrendauszeichnungen der Deutschen Industrie- und Handelskammer.

Ergebnis

Zustimmungen: 58

Ablehnungen: 5

Enthaltungen: 4

TOP 9: Gastvortrag Ricarda Lang, Bundesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Ricarda Lang berichtet zur aktuellen wirtschaftspolitischen Lage und den Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Deutschland und skizziert Strategien, diesen Herausforderungen zu begegnen.

An der Diskussion beteiligen sich Peter Adrian, Dr. Arnd Klein-Zirbes, Andreas Knappstein, Andreas Kirschenmann, Arne Rössel, Henner Pasch, Klaus-Jürgen Strupp, Dr. Nicole Grünewald und Jan Stefan Roell.

TOP 10: Gastvortrag Friedrich Merz, Fraktionsvorsitzender CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Parteivorsitzender der CDU

Friedrich Merz berichtet zur aktuellen Lage der deutschen Wirtschaft und den Problemen, denen der Wirtschaftsstandort Deutschland gegenübersteht, insbesondere bei den Themen Fachkräftesicherung, Bürokratieabbau, Energie und Steuerpolitik.

An der Diskussion beteiligen sich Henner Pasch, Hubertus Hille, Klaus-Hinrich Vater, Klaus-Jürgen Strupp, Ina Hänsel, Andreas Heilmann, Stefan Hagen, Markus Weinbrenner und Andreas Knapstein.

TOP 11: Verschiedenes und Termine

Peter Adrian gibt die nächsten Termine bekannt:

Terminübersicht Gremiensitzungen

- 12. Juni 2024 Vorabend in Berlin
- 13. Juni 2024 Präsidium und Vollversammlung in Berlin
- 27. November 2024 Präsidium und Vorabend in Berlin
- 28. November 2024 Vollversammlung in Berlin

Terminübersicht HGF-Konferenzen

- 14. Mai 2024 IHK-Tag in Berlin
- 15. Mai 2024 IHK-Tag und Vorabend in Berlin
- 16. Mai 2024 HGF-Konferenz in Berlin
- 8. Oktober 2024 HGF-Workshop und Vorabend mit Verleihung des Wirtschaftspreises „Ernst Schneider“ in Berlin
- 9. Oktober 2024 HGF-Konferenz in Berlin

Im Anschluss beendet Peter Adrian die Sitzung.

Dr. Martin Wansleben
8. April 2024